



«HEXENKINDER»

Filmmatinée und Gespräch mit MarieLies Birchler und Lisbeth Herger

Edwin Beelers zutiefst berührender Film «Hexenkinder» (2020) zeigt das Schicksal von heute erwachsenen Heimkindern in der Schweiz. Er führt die Spuren struktureller Gewalt vor Augen, die im Namen der Religion und unter dem Deckmantel christlicher Moral ausgeübt wurde. Sie verbindet die Zeit des Hexenwahns mit den «fremdplatzierten» und «zwangsversorgten» Heimkindern.

Um das Weiterleben mit den seelischen und körperlichen Verletzungen geht es im Gespräch zwischen der Betroffenen MarieLies Birchler und der Biografin Lisbeth Herger. Gemeinsam haben die beiden das Buch «Wenn es unmöglich erscheint ein Leben zu leben» geschrieben. Sie erzählen, was die Aufarbeitung für sie bewirkt hat, und warum es wichtig ist, Gesicht zu zeigen und das Schweigen zu brechen.

ANNA GÖLDI
museum

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Filmmatinée und Gespräch
So 13. Sept. 2026 | 11.00 Uhr
Türöffnung um 10.30 Uhr

Gespräch mit MarieLies Birchler und
Lisbeth Herger
So 13. Sept. 2026 | 12.45 Uhr

Eintritt frei - Kollekte

Anna Göldi Museum
Fabrikstrasse 9
8755 Ennenda
www.annagoeldimuseum.ch



KulturLegi
Schweiz